

## Konzept Mobilität am Gymnasium Rhauferhn

### **Ausgangslage:**

Mobilität ist eine Querschnittsaufgabe von Schule. Darüber hinaus finden am Gymnasium Rhauferhn gezielt Veranstaltungen/Schulungen statt, um die SchülerInnen in Angelegenheiten der Mobilität zu unterstützen und sie dafür zu sensibilisieren.

### **Zielsetzung:**

Sicherheit für SchülerInnen im Verkehr auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen, aber auch Bildung in Mobilitätsfragen

### **Bezug:**

Qualitätsmerkmale 2.1.2; 2.1.3; 2.1.4; 2.2.3; 2.2.4; 2.3.6; 4.1.4; 4.4.2 des Orientierungsrahmens Schulqualität

### **Maßnahmen:**

#### Radfahren:

1. Vor der ersten gemeinsamen Fahrradtour der Klasse: Regeln für das Radfahren in der Gruppe werden erläutert; Helmtragepflicht, Tragen von Warnwesten (gemäß Erlass „Bestimmungen für den Schulsport“ RdErl. d. MK v. 1.10.2011 - 34.6 - 52 100/1 - VORIS 22410, insb. 5.2.2.3 „Auf Rädern und Rollen“)
2. Jg. 5/6: einmal jährlich Kontrolle der Verkehrssicherheit der Fahrräder (in Zusammenarbeit mit der Polizei)
3. Jg. 6: Aktion „Radfahren – aber sicher“ (zweistündige Verkehrsschulung, in Zusammenarbeit mit der Polizei)

#### Busfahren:

1. Verhaltensregeln beim Busfahren inkl. Verhalten an der Bushaltestelle werden zu Schuljahresbeginn in der Klasse besprochen. Die Belehrung wird im Klassenbuch vermerkt.
2. Es wird geprüft, ob zu Beginn der 5. Klasse soll ein Projekt „Busschule“ stattfinden kann.

### **Evaluation:**

Der Mobilitätsbeauftragte der Schule befragt stichprobenartig Kolleginnen und Kollegen, die eine Fahrradtour mit der Klasse unternehmen, zum Punkt „Radfahren 1“ und überprüft die Einhaltung der übrigen Maßnahmen.

Stand: März 2014